

Verschlagener Radfahrer: Statt Hilfe nur Diebstahl in Kleve

In Kleve stiehlt ein Radfahrer das E-Bike eines verletzten Mannes, statt ihm zu helfen. Polizei sucht Zeugen des dreisten Diebstahls.

Kleve (NRW) – Wenn man denkt, man hat schon alles gesehen, überrascht das Leben mit neuen, erschreckenden Geschichten. Man könnte meinen, in einem Moment der Verletzung und Hilflosigkeit sollte Menschlichkeit regieren. Doch in Kleve kam es zu einem Vorfall, der das Vertrauen in die Mitmenschen schwer erschüttert.

Wir sehen auf einem Feldweg in den Galleien zwei Radfahrer, die zunächst friedlich aneinander vorbeifahren. Doch dann passiert das Unvorhersehbare. Etwa 50 Meter später stürzt der 65-jährige Radfahrer aus Bedburg-Hau, und bleibt verletzt am Boden liegen. Anstatt sofort zu helfen, wird der andere Radfahrer zu einem skrupellosen Täter.

Ein scheinbarer Retter entpuppt sich als Dieb

Der zweite Biker bemerkt den Sturz. Was folgt, könnte aus einem Thriller stammen: Statt den Verletzten zu unterstützen, versucht er, ihm vorzugaukeln, dass er helfen will. Der 65-Jährige äußert klar, dass er aufgrund seiner Schmerzen nicht gedreht werden möchte und bittet stattdessen um Hilfe von jemandem, der einen Rettungswagen rufen kann.

Doch anstatt ein Mobiltelefon zur Hand zu nehmen und den

Notruf abzusetzen, geschieht das Unfassbare. Der Dieb nutzt die Situation aus, zieht hermetisch die Gepäcktaschen von der E-Bike des Verletzten ab und montiert seine eigenen Taschen auf das wertvolle Gazelle-Rad, bevor er einfach wegfährt.

Es ist mehr als unverständlich, wie einer derartigen Situation so kaltblütig begegnet werden kann. Die dreiste Handlung ließ nichts als Verwirrung und Entsetzen zurück. Der abhandengekommene E-Bike-Akku des verletzten Mannes wurde gleichermaßen ignoriert und einfach dort gelassen, wo die Tat stattfand.

Der 65-Jährige, trotz Schmerzen und Verwirrung, schaffte es schließlich, sein Handy hervorzuholen und den Notruf der Polizei zu wählen. Ein kleiner Lichtblick in einer ansonsten äußerst dunklen Geschichte.

Wer kann helfen? Täterbeschreibung und Kontakt zur Polizei

Die Polizei hat nun die Ermittlungen aufgenommen und sucht nach Zeugen. Der gesuchte Dieb wird als etwa 50 Jahre alt, rund 170 cm groß, mit dunkelblonden Haaren und einem auffälligen Drei-Tage-Bart beschrieben. Sein Erscheinungsbild war insgesamt ungepflegt, und es besteht die Vermutung, dass er osteuropäischer Herkunft sein könnte.

Zeugen, die möglicherweise den Vorfall beobachtet haben oder Hinweise zur Herkunft des zurückgelassenen Fahrrads geben können, werden dringend gebeten, sich umgehend bei der Polizei unter der Telefonnummer 02821-5040 zu melden.

Solche Vorfälle werfen Fragen auf: Wie konnte es zu dieser Eskalation kommen? Und wo bleibt die Solidarität in Momenten, wann Hilfe am dringendsten benötigt wird? Der Vorfall in Kleve ist nicht nur ein alarmierendes Zeichen der Abwesenheit von Empathie, sondern auch ein eindringlicher Aufruf an die Gesellschaft, über menschliche Werte nachzudenken.

Die abhandengekommenen Dinge sind zwar wichtig, aber die menschlichen Werte und die Fähigkeit zu helfen, haben eine noch viel tiefere Bedeutung in unserer Gemeinschaft. Möge dieser Vorfall als Mahnung dient, um uns alle an das zu erinnern, was wirklich zählt.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de